

LOTILDA

MASCHENPROBE UND WOLLE

Warum eine Maschenprobe?

Um die richtige Größe eines Modells für Dich zu ermitteln ist eine Maschenprobe unerlässlich. Im Extremfall fällt ansonsten dein Strickstück einige cm größer oder kleiner aus als gewünscht.

Jeder strickt anders, der eine fester, der andere lockerer. Auch durch die Verwendung von anderen Garnen, als in der Anleitung angegeben, verändert sich das Strickstück.

Warum Mohair?

Die meisten LOTILDA Cardigans werden mehrfädig aus leichten Mohair- oder Mohair-Misch-Garnen gestrickt.

Generell empfehle ich für meine Modelle nur die Verwendung von Mohair- oder gebürsteten leichten Garnen, da dieses für den Schnitt und die Passform enorm wichtig ist. Zumal rollen sich viele Garne, wie bspw. Merino oder Baumwolle stark ein und sind für einige Modelle wie z. B. der KIM, LOTTA, FRIDA Cardigan mit offenen Kanten ohne Bündchen nicht geeignet.

Mohair pillt so gut wie gar nicht, neigt aber im Allgemeinen zum Fusseln, dies ist ein natürlicher Vorgang und kein Mangel. Vorsichtiges, wiederholtes Ausschütteln entfernt die losen Fasern und mit der Zeit lässt das Fusseln nach. Ein weiterer Tipp ist, das Strickstück geschlossen verstaut in einer Plastiktüte für mindestens 48 Stunden im Gefrierschrank zu lagern, um die Fasern zu fixieren.

Wie erstelle ich eine Maschenprobe?

Die Maschenprobe sollte immer für das Muster in der Anleitung gestrickt werden. Gelegentlich werden auch mehrere Maschenproben angegeben. Um später keine bösen Überraschungen zu erhalten, solltest Du dir die Mühe machen und diese ebenfalls anfertigen, damit dein Strickstück eine optimale Passform erhält.

Bitte bedenke, dass meine Modelle alle mit dicken Nadeln, je nach Modell, zwischen 7 und 10 mm gestrickt werden. Die Maschen fallen also sehr groß aus und eine Abweichung der Maschenprobe um nur 1 Masche hat große Auswirkung auf die Größe des Modells.

In der Anleitung findest Du beispielsweise folgende Angabe für eine Maschenprobe:

MASCHENPROBE

mit jeweils 4 Fäden des Garns und Nadelstärke 9 mm bzw. entsprechend der Maschenprobe im Grundmuster: 10 x 10 cm = 10 Maschen x 12 Reihen

LOTILDA

Für deine Maschenprobe solltest Du immer ein paar Maschen und Reihen mehr stricken, als in der Anleitung angegeben sind, damit Du am Ende die Maschenprobe sinnvoll auf 10 x 10 cm auszählen kannst. Der Grund dafür ist, dass die Randmaschen bzw. die Anschlag-/Abkettreihe das Ergebnis verfälschen, das Strickstück zieht sich dort mehr zusammen als in der Mitte eines Strickstücks.

Daher empfehle ich auch jeweils am Anfang und am Ende jeweils 2 Randmaschen in kraus rechts und oben und unten jeweils 1 Reihe linke Maschen zu stricken, damit sich die Maschenprobe nicht einrollt.

ANLEITUNG MASCHENPROBE

Dieses Anleitungs-Beispiel ist für eine Maschenprobe in glatt rechts mit folgenden Angaben geeignet:
Maschenprobe 10 x 10 cm = 10 Maschen x 12 Reihen mit 9 mm Nadel

Bitte beachte, dass dieses Beispiel natürlich nicht für ein Strickstück verwendet werden kann, das mit kleinen Nadelstärken gestrickt wird!

Maschen, die angeschlagen werden sollten: 10 Maschen aus der Maschenprobe + 4 Randmaschen + 4 zusätzliche Maschen für das Grundmuster = 18 Maschen

Reihen, die gestrickt werden sollten: 12 Reihen aus der Maschenprobe + 2 Randreihen + 5 Reihen für das Grundmuster = 19 Reihen

- 18 Maschen im Kreuzansschlag locker anschlagen
- 1. Reihe (Rückreihe): alle rechts
- 2. Reihe (Hinreihe): alle rechts
- 3. Reihe (RR): 2 rechts, 14 Maschen links, 2 rechts
- 4. Reihe (HR): alle rechts
- 5. - 18. Reihe oder bei Bedarf länger: die 3. und 4. Reihe stets wiederholen
- Nächste Reihe (Rückreihe): alle rechts
- In einer Hinreihe alle Maschen im Grundmuster locker abketten

Du kannst auch innerhalb einer Maschenprobe (getrennt durch eine Reihe linker Maschen) die Nadelstärke wechseln, wenn ersichtlich ist, dass Du nicht auf die angegebene Maschenprobe kommst oder Du erstellst ggfs. eine neue Probe, bis Du auf das gewünschte Ergebnis kommst.

Wenn Du deine Maschenprobe(n) nicht aufheben möchtest, sondern sie später für dein Strickstück verwenden möchtest, um Wolle zu sparen, dann kannst Du einfach den Faden NICHT abschneiden, bevor Du mit einer neuen Probe anfängst. Somit läßt sich die Wolle später an einem Stück aufziehen.

Die Maschenprobe passt nicht?

Grundsätzlich sind zwei Fälle möglich, nämlich Du erhältst mit der angegebenen Nadelstärke aus der Anleitung entweder weniger oder mehr Maschen als in der Maschenprobe angegeben.

LOTILDA

Außerdem gibt es noch die Möglichkeit eine kleinere oder größere Größe zu wählen, um die gewünschte Passform zu erlangen.

1) WENIGER MASCHEN → kleinere Nadelstärke oder kleinere Größe wählen

Mit der angegebenen Nadelstärke aus der Anleitung erhältst Du **weniger** Maschen als in der Maschenprobe.

Dein Modell würde größer ausfallen und zwar aus folgendem Grund:

Maschenprobe aus der Anleitung: 10 Maschen = 10 cm
Deine Maschenprobe: 9 Maschen = 10 cm

Laut Anleitung sollst Du bspw. 50 Maschen = 50 cm für ein Rückenteil anschlagen.

9 Maschen = 10 cm
50 Maschen = $10/9 \cdot 50 = 55,5$ cm

Dein Rückenteil wäre also 5,5 cm größer als gewünscht!!!

2) MEHR MASCHEN → größere Nadelstärke oder größere Größe wählen

Mit der angegebenen Nadelstärke aus der Anleitung erhältst Du **mehr** Maschen als in der Maschenprobe.

Dein Modell würde kleiner ausfallen und zwar aus folgendem Grund:

Maschenprobe aus der Anleitung: 10 Maschen = 10 cm
Deine Maschenprobe: 11 Maschen = 10 cm

Laut Anleitung sollst Du bspw. 50 Maschen = 50 cm für ein Rückenteil anschlagen.

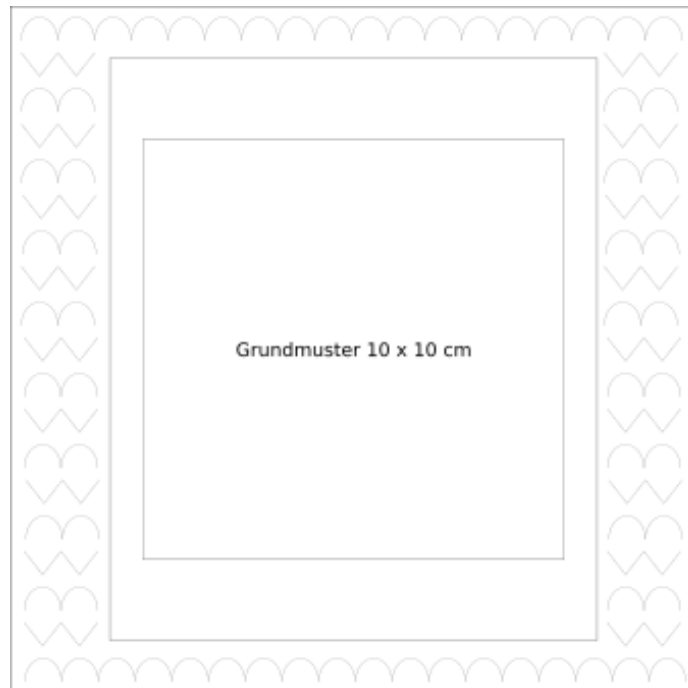
11 Maschen = 10 cm
50 Maschen = $10/11 \cdot 50 = 45,5$ cm

Dein Rückenteil wäre also 4,5 cm kleiner als gewünscht!!!

3) ANDERE GRÖßE

In der Skizze für das Modell ist bspw. eine Breite von 50 cm angegeben. Dazu multiplizierst Du deinen Maschenfaktor (bspw. 9 Maschen auf 10 cm entspricht einem Maschenfaktor von 0,9 Maschen auf 1 cm) mit der Zentimeter Angabe = $50 \text{ cm} \cdot 0,9 \text{ MF} = 45 \text{ Maschen}$. Nun schaust Du in der Anleitung welche Größe deiner Maschenanzahl entspricht. Dies solltest Du für die Reihenanzahl ebenfalls überprüfen. Eventuell musst Du dann eine Mischung aus zwei Größen wählen oder aber dein Modell anhand der Zentimeter Angaben oder der Maschen-/Reihen-Angaben aus der Anleitung umrechnen.

LOTILDA



FAUSTREGEL bei großen Maschen um die 1 cm

Maschenanzahl:

aus der angegebenen Maschenprobe + 4
+ mindestens 4 Randmaschen (jeweils rechts und links 2)

Reihenanzahl:

aus der angegebenen Maschenprobe + 5
+ mindestens 2 Randleihen (jeweils oben und unten 1)

LOTILDA | Tanja Koenigs © 2020 | www.lotilda.de

INSTAGRAM: @lotilda.de

FACEBOOK: /LOTILDA/

Angaben ohne Gewähr. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.